

Kleine Zeitung

Kultur

Mittwoch, 3. Oktober 2018

RECREATION – GROSSES ORCHESTER GRAZ

Mit jugendlichem Elan

Patrick Hahn begeisterte mit dem Orchester recreation im Stefaniensaal Graz: eine wahrhaft „Glückliche Fahrt“.

„In dem Konzert ist so ziemlich alles jung“, sagte Intendant Mathis Huber bei der Einführung zu „Glückliche Fahrt“. Gemeint waren sowohl die Jugendwerke Mendelssohns und Larssons, die auf dem Programm standen, als auch der Umstand, dass der Grazer

Patrick Hahn mit 23 Jahren sein Debüt am Pult des Orchesters recreation gab.

Einzig Louis Spohr war schon ein wenig älter, als er die Ouvertüre zur Oper „Der Alchymist“ schrieb. Nach einer ruhigen Einleitung mit wunderbaren Holzbläsern wurde die spanische Liebesgeschichte rasch hochdramatisch. Hahn verband in seinem Dirigat Elan und Tempera-



Patrick Hahn leitete recreation

STYRIARTE

ment mit Akkuratessse. Beim Konzert für Altsaxophon und Streichorchester von Lars-Erik Larsson brillierte Solist Gerald Preinfalk mit Virtuosität, farbenreichem Ausdruck und Spielwitz und fand in einen perfekten Dialog mit dem Orchester.

Nach der Pause stand in Mendelssohns „Meeresstille und glückliche Fahrt“ der Stillstand und die Gewalt des Wassers in effektvollem Kontrast. Mendelssohns Symphonie Nr. 1 war kraftstrotzend und leidenschaftlich im 1. Satz, verträumt im Andante und fiel im 3. Satz ein wenig auseinander. Man fand aber im Allegro con fuoco wieder mit echtem Feuer zusammen. **Eva Schulz**